

Überblick über das Projekt

Wir organisieren Kontakte und Hilfe für

- Menschen, die sich einsam fühlen oder in Isolation oder die Unterstützung brauchen und niemanden haben, der das übernehmen kann oder keine Hilfe bezahlen können

Diese Menschen sind unsere „Nachbar:innen“.

Wir erreichen vor allem

- Senior:innen
- Menschen mit Behinderungen/chron. Erkrankungen
- Sind aber auch offen für andere von Vereinsamung betroffene Menschen:
 - Alleinerziehende
 - Alleinpflgende
 - Neu Zugezogene/Eingewanderte
 - Arbeitslose ...

Weitere Angebote von „hallo nachbar!“

- Nachbarschaftscafes
- Veranstaltungen
- Teilnahme an Nachbarschafts- und Stadtteilstesten/Vernetzungsplattform
- Mut-Mach-Telefon

Das Herz des Projekts sind unsere knapp 160 Ehrenamtliche

Wir vermitteln Ehrenamtliche für

- Längerfristige Begleitungen (Tandems) z.B.:
 - Gesprächspartner
 - Vertrauensperson
 - Gemeinsames Unterwegs Sein
 - Gemeinsames Einkaufen
- Kurzfristige und einzelne Unterstützungen z.B.:
 - Überbrückungshilfen Einkauf
 - Medienunterstützung
 - Handwerkliches und Praktisches
 - Einzelne Begleitungen

- Plaudertelefon
- Intensive Begleitung und viele Angebote für die Ehrenamtlichen
- Fallmanagement und finanzielle (Überbrückungs)hilfen

Unser Beitrag zu einer Caring Community

Wir wollen

- Menschen, die Hilfe brauchen, mit Menschen, die helfen können zusammenbringen (Hilfe und Kontakte vermitteln)
- lokal, individuell und flexibel helfen
- Menschen, die Fürsorge übernehmen, intensiv begleiten und schulen
- Vereinsamung sichtbar machen
- Nachbarschaften stärken

Ehrenamtliche als Schlüsselpersonen

- Kennen bestenfalls Stadtteil und Angebote und fördern Anbindung
- Bringen bestenfalls eigene Kontakte hinzu
- Haben im Hintergrund das „hallo nachbar!“ Netzwerk mit vielen Ressourcen
- Streuen Gedanken der nachbarschaftlichen Hilfe

Herausforderungen

- Zunehmende Unverbindlichkeit und Unzuverlässigkeit bei Ehrenamtlichen
- Komplexität der Lebenssituationen
- Grenzen der Zumutbarkeit für Ehrenamtliche
- Anspruchshaltungen auf beiden Seiten
- Formalitäten

Und der Träger?

- Ein Projekt unter dem Dach von

vision : teilen

- Eine franziskanische Initiative gegen Armut und Not e.V.



#STARHILFEKENIA
Mikrokredit – vision:teilen

